



UNSERE STADT - ALTE RÄUME - NEUE NUTZUNG

Stollbergerstrahlit

Idee

Licht belebt Räume der Innenstadt zu besonderen Anlässen, vereint die Bürger und bezieht diese selber bei der Ausgestaltung dieser Ereignisse mit ein – so werden sie zu Einladenden und Eingeladenen, entdecken Altbekanntes neu und zeigen Neues.



Kult - Schlachthof



Begegnungsinsel



Amtsgericht

Umsetzung

Zu den Stadtfesten im Frühling, Sommer, Herbst und Winter oder an bestimmten historischen Tagen werden Stadträume mit Lichteffekten in den späten Abendstunden hervorgehoben. Bislang wenig wahrgenommene Bereiche, wie Hinterhöfe, Fassadenelemente, versteckte Sitzecken, etc. werden „ins Licht“ gerückt. Sie erfahren eine neue Wahrnehmung und veranlassen zu Interaktionen. So entstehen neue Begegnungsinseln.

Zeitgleich werden die Dominanten der Stadt – Sankt Jacobi, Rathaus, Amtsgericht, Marienkirche und Schloss Hoheneck - durch Lichteffekte in Szene gesetzt. Sie geben den stabilen Rahmen für eine dynamisch bewegte Stadt, die sich in einem anderen Kleid mit ihren unentdeckten Nuancen zeigt. Der ehemalige Schlachthof macht als neuer Kultur-Ort in trendigen Farben auf sich aufmerksam. Die Fassaden verwandeln sich zu lebendigen „Leinwänden“ und lenken den Blick weg vom üblichen Altbekanntem hin auf bisher unbekannte Facetten.

Die Bürger werden dabei zum Mitgestalter, kreieren gemeinsam bewegte Bilder, die an geeigneten Flächen gezeigt werden. Die historischen Stadträume Markt und Herrenstraße verknüpfen die neu belebten Bereiche. Aktionen des Schwarzlichttheaters führen in die Innenräume der Gebäude. Nächtliche Verkaufs- und Präsentationsstände machen die Straßen zu „Wandelräumen“, in denen bei Musik und Tanz „gehandelt und gebandelt“ wird.

Insbesondere der Marktplatz erhält eine neue Funktion: Früher als Raum zum Austausch von Waren entstanden, ist er heute ein reiner Parkplatz. Für das Projekt werden die parkenden Autos verlagert, das Konzept der übergroßen Stadtmöbel spielerisch weitergeführt, Liegestühle aufgestellt ... Durch die Lichtinszenierung lädt der Stadtraum „Markt“ zum Verweilen, Innehalten und Staunen ein. Er wird zum Raum für Genuss und zum Austausch von Gedanken - zu einer „Chilloutzone“. Das Licht verhilft dem Markt zu einem neuen Image.

Das Projekt setzt mit seinen Interventionen einen Impuls zur neuen Nutzung alter Räume.



Marktplatz